

Mehr als nur eine Ausbildung

Kantonsspital
Baselland

12 Ausbildungen in der Sekundarstufe II, 14 Lehrgänge in der Tertiärstufe sowie Praktikumsstellen in diversen Bereichen: Das Kantonsspital Baselland bietet eine Vielzahl von attraktiven und qualitativ hochstehenden Aus- und Weiterbildungen auf allen Bildungsniveaus. Das Zentrumsspital fördert junge Berufsleute aber auch nach der Ausbildung mit einem speziellen Programm und stellt damit den eigenen Nachwuchs sicher.

wird durch eine/-n Berufsbildungsverantwortliche/-n betreut. Innerhalb eines solchen Bereiches kann jede/r Lernende oder Studierende auf eine Berufsbildnerin oder einen Berufsbildner zählen, der ihn/sie durch die gesamte Ausbildung begleitet. Eine optimale persönliche Betreuung für qualifizierten und motivierten Nachwuchs zum Wohl der Patientinnen und Patienten wird so sichergestellt.

Nebst der ärztlichen Laufbahn zählt das Kantonsspital Baselland (KSBL) rund 300 Auszubildende und Studierende in 26 Ausbildungsbereichen. Damit ist das Spital einer der grössten Bildungsanbieter der Region. Von Pflegefachfrau/-mann HF und Rettungssanitäter/-in HF über Medizinprodukttechnologe/-in EFZ und Kauffrau/-mann EFZ bis hin zu Radiologiefachfrau/-mann HF und Textilpfleger/-in EFZ: Die Berufswelt und das Angebot an Aus- und Weiterbildungen im KSBL ist vielfältig und attraktiv.

Vielseitige Berufswelt Spital

Um in einem so grossen Haus wie dem KSBL mit seinen zwei Standorten Bruderholz und Liestal und dem Ambulanten Zentrum in Laufen einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sind nebst Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegenden eine Vielzahl weiterer helfender Hände notwendig. So bereiten die Köchinnen und Köche der Spitalküche täglich unzählige Mahlzeiten für Patienten/-innen, Besucher/-innen und Mitarbeitende zu. Um die zahlreichen Arbeitskleider, Bettbezüge und Handtücher kümmert sich die Hauswirtschaft. Und, dass alle haustechnischen Anlagen wie Heizungen, Sanitär- und Klimaanlage jederzeit störungsfrei funktionieren, ist das Verdienst der Mitarbeitenden im Betriebsunterhalt.

Betreuung der Auszubildenden

Für alle diese und weitere Berufe bietet das KSBL jedes Jahr Ausbildungsplätze an. Jeder Ausbildungsbereich

Nachwuchskräfte von morgen

Das KSBL will die «besten Leute am richtigen Ort» und legt deshalb grossen Wert auf die Nachwuchsförderung. Die Berufsbildungsverantwortlichen haben sich zum Ziel gesetzt, eigens ausgebildete Fachleute mittel- bis langfristig für ein Engagement am KSBL zu motivieren. Damit wappnen sie sich für den in Zukunft verstärkten Fachkräftemangel. Kürzlich hat das KSBL dazu das interne Nachwuchsförderprogramm «jump» ins Leben gerufen. Es richtet sich an junge und motivierte Lehr- und Studienabgänger/-innen, die sich im KSBL engagieren und weiterentwickeln wollen. Nach Abschluss ihrer Ausbildung und mit einer unbefristeten Anstellung, können sie für das Programm vorgeschlagen werden. Mit «jump» fördert das KSBL diese jungen Fachleute gezielt in verschiedenen Bereichen. Das Programm umfasst ausserdem eine persönliche Laufbahnplanung und damit verbundene individuelle Weiterbildungen. Im KSBL stehen also viele Wege offen für die eigene Entwicklung und Karriereplanung.

Interessiert an weiteren Informationen zum Aus- und Weiterbildungsangebot des KSBL? Berufsbildungsbeauftragter Thomas Kunz gibt Ihnen gerne Auskunft. Oder besuchen Sie die Webseite www.ksbl.ch/berufsbildung.

Thomas Kunz, Berufsbildungsbeauftragter
Kantonsspital Baselland
T +41 (0)61 553 71 50
thomas.kunz@ksbl.ch



«Bei uns macht man nicht nur eine Ausbildung, sondern Karriere.» Dieser Leitsatz trifft voll und ganz auf mich zu. Ich habe 2012 im KSBL eine Berufslehre zur Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) EBA absolviert und bin so in den Pflegeberuf eingestiegen. Danach folgte die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) EFZ. Weil ich beruflich vorankommen wollte, entschied ich mich für eine Weiterbildung zur Pflegefachfrau HF. Heute bin ich neben meiner Tätigkeit als diplomierte Pflegefachfrau im Bruderholzspital auch Berufsbildnerin. In dieser Zusatzfunktion gebe ich mein Wissen und meine Erfahrung nun an junge Berufsleute weiter. Motivierend finde ich, dass man im KSBL auch ohne Spitzschulnoten die Chance hat, sich weiterzuentwickeln und die Karriereleiter hochzuklettern.»

Andrea Wullschleger,
Dipl. Pflegefachfrau HF und Berufsbildnerin

Die Berufsbildung am Kantonsspital Baselland

